

Gaildorf, 22.03.2011

neue Informationen zu TETRA und LTE Fälschungsvorwürfe gegen REFLEX-Studie zurückgewiesen

Sehr geehrte Damen und Herren des Gaildorfer Gemeinderates,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Eggert,

Wie Ihnen sicherlich bekannt ist, werden in Kürze zwei weitere Mobilfunknetze (BOS / TETRA und LTE) gestartet. In Israel wurde von den Ministerien für Gesundheit und Umwelt die Einführung der LTE Technik, aus Gesundheitsschutz, erst mal abgelehnt. Wir nehmen dies zum Anlass, Ihnen wichtige Informationen zu dieser Problematik zu überreichen. Wir bitten Sie um kritische Überprüfung derselben und würden uns über Rückmeldungen dazu freuen.

Wie wir über die Risiken der Atomtechnologie angelogen wurden, werden wir über die Risiken der Mobilfunkstrahlung angelogen. Es sind überall die gleichen unverantwortlichen Manager. Das AKW in Fukushima wurde vom franz. Konzern AREVA gebaut. Die Vorstandsvorsitzende von AREVA, A. Lauvergeon, sitzt auch im Vorstand von Vodafone.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass es eine nicht zu unterschätzende Verbindung zwischen Radioaktivität und Mobilfunkstrahlung gibt. Viele wissen das nicht.

„Die Schädigungen, die von radioaktiver Strahlung ausgehen, sind identisch mit den Auswirkungen von elektromagnetischen Wellen. Die Schädigungen sind so ähnlich, dass man sie nur unschwer unterscheiden kann“.

Prof. Dr. Heyo Eckel, Radiologe, Univ. Göttingen, stellv. Vorsitzender des Ausschusses Gesundheit und Umwelt der Bundesärztekammer, Vorsitzender d. niedersächsischen Landesstiftung für Tschernobyl.

Am Beispiel der REFLEX-Studie wird deutlich, dass überhaupt kein Interesse an der Wahrheit besteht. Die REFLEX-Studie von Prof. Adlkofer erregte 2004 großes internationales Aufsehen, weil durch sie die erbgutschädigende Wirkung, unter Einfluss von Mobilfunkstrahlung nachgewiesen wurde. Die Ergebnisse dieser Studie sind so besorgniserregend, dass selbst der Leiter der SSK (Strahlenschutzkommission) A. Lerchl, zugestand: „sollten sich diese Ergebnisse als wahr herausstellen, würde das das Ende des Mobilfunks bedeuten“.

Inzwischen wurde genau diese Studie mehrfach, auch international, reproduziert und es kam immer zum selben erschreckenden Ergebnis. Genau Lerchl aber startete 2007 eine Kampagne gegen das REFLEX – Projekt, die noch anhält. Die Fälschungsvorwürfe von Wien haben sich inzwischen längst als Geschichte skrupelloser Verleumdungen erwiesen. (siehe Anhang)

Inzwischen wurde Prof. Lerchl von der WHO im Januar 2011 mitgeteilt, dass er auf Grund seiner Nähe zur Mobilfunkindustrie als befangen gilt und nicht in die IARC Kommission zur Beurteilung des krebserregendes Potentials von elektromagnetischen Feldern aufgenommen werden kann. Was in Deutschland an Lobbyismus abgeht, ist selbst der WHO zu viel.

Sollten Sie weitere Informationen wünschen setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Freundliche Grüße

Ulrike Hölzel 1. Vorsitzende der Bürgerinitiative Risiko Mobilfunk Gaildorf
Sabine Rombach 2. Vorsitzende der Bürgerinitiative Risiko Mobilfunk Gaildorf